

AUS DEN ORTSTEILEN

SV IRMA: 19.30 Uhr, Zumba mit Anja. Neuanmeldung jederzeit möglich.

IN EIGENER SACHE

Veranstalter haben von Montag bis Freitag Gelegenheit, unter der Faxnummer (0 94 41) 2 03 22 oder per E-Mail unter kelheim@mittelbayerische.de Veranstaltungen mitzuteilen. Natürlich können Sie uns Ihre Veranstaltungsmeldungen auch per Post schicken oder in der Redaktion abgeben: Mittelbayerische Zeitung, Donaustraße 4, 93309 Kelheim. Bitte beachten Sie, dass eine telefonische Annahme von Veranstaltungshinweisen aus technischen Gründen nicht möglich ist. Teilen Sie uns auch mit, wenn Termine ausfallen oder bereits ausverkauft sind, damit wir unsere Leser darüber informieren können.

Tischtennis ausprobieren

NEUSTADT. Beim Tischtennis-Schnupperkurs des TSV Neustadt am Donnerstag, 11. August, sind noch Plätze frei. „Mitglieder der Neustädter Tischtennismannschaft werden euch zeigen, wie's geht“, heißt es dazu in einer Mitteilung der Stadtverwaltung. Treffpunkt ist die Turnhalle der Anton-Balster-Mittelschule (Beginn: 10.30 Uhr, Ende: 12 Uhr). Teilnehmen können Kinder ab 8 Jahren. Mitzubringen sind Schläger (falls vorhanden), Sportkleidung, Turnschuhe und Getränk; Anmeldung unter Telefon (0 94 45) 97 17 12.

treter der Politik, Freunde sowie natürlich auch die eigenen Mitarbeiter die Räumlichkeiten genauer begutachten. Die neuen und nun auch deutlich großzügigeren Büroflächen waren laut Hans Hofbauer dringend notwendig. Mit dem neuen Gebäude wurde für den Einstieg seines Sohnes Florian Hofbauer im Familienbetrieb – nun bereits in der 4. Generation – die zusätzlich benötigte Arbeitsfläche, sowie gleichzeitig ein großes Besprechungszimmer und eine Teeküche geschaf-

Amforderungen, unter anderem auch im Objektbau, runden die klassischen Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten das Leistungsspektrum ab.

Der Anspruch an den Neubau des Zimmereibetriebes war es, ein Büro zu bauen, welches auch als Aushängeschild und Vorzeigobjekt dient. Daher konnte man sich bei der Wahl der Konstruktion schon zu einem frühen Zeitpunkt auf einen Holzrahmenbau festlegen. Ziel war es, das Gebäude mit möglichst vielen natürlichen und

Holzbauteilen gebaut mit Fassadengestaltung aus Holzfasern und ist seitlich bekleidet mit Holzwerkstoffplatten. Die Fertigung konnte somit komplett im eigenen Unternehmen durchgeführt werden.

Die Deckenbauteile wurden als fertige Massivholzelemente in Brettsperrholz geplant und verbaut. Durch die Vorfertigung der Wände wie auch der Decken konnte der komplette Rohbau innerhalb von nur drei Tagen aufgestellt werden. Der gesamte Bau bis hin

der Fertigstellung des Gebäudes war eine lässigkeit und gute Zusammenarbeit der beteiligten Firmen zurück.

Herzlichen Dank zollte der Firmenchef auch Bürgermeister Thomas Reimer und dem Architekten Peter Feichtner für die Grußworte und Monsignore Johannes Hofmann für den kirchlichen Segen der Geschäftsräume. Für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung bis in den Abend hinein sorgte zudem „d'Mutzenbacher Blasmusik“.

(zpi)

Neue Rekordzahl an Jubilaren

WIRTSCHAFT 22 Mitarbeiter wurden bei Reng in Neustadt für ihre Treue geehrt.

NEUSTADT. 22 Jubilare wurden bei strahlendem Sonnenschein und wunderbarem Ambiente im Kloster Weltenburg für ihre jahrelange Treue und ihr Engagement zur Reng-Gruppe geehrt.

„So viele Jubiläen hatten wir noch nie“ betonte Ludwig Reng, heutiger Geschäftsführer des Traditionsunternehmens, beim Eintreffen der Gäste in der Klosterschenke Weltenburg. Nach einem zünftigen Essen und kühlen Getränken wurden alle Jubilare und drei angehende Pensionisten für ihre langjährige Firmenzugehörigkeit im historischen Barocksaal des Klosters ausgezeichnet.

Die Spanne der Ehrungen reicht in diesem Jahr von 10 Jahren bis zu 40 Jahren Firmenzugehörigkeit. Dies spricht durchaus für ein gutes Unter-



Die geehrten Mitarbeiter vor der Asamkirche in Weltenburg.

Foto: Reng

nehmensklima und einer starken Verbundenheit zu dessen Werten, wie Beständigkeit, Loyalität und Respekt, heißt es in der Mitteilung an unsere Zeitung. „Man könnte Abende mit Geschichten über die vergangene ge-

meinsame Zeit füllen“, so Ludwig Reng. Die gute Stimmung war an diesem Tag spürbar. Bei einigen Kollegen sind, neben dem guten Arbeitsverhältnis, auch private Freundschaften entstanden.

Segnung der Kräuter

KIRCHE Frauenbund bittet um Blumenspenden.

BAD GÖGGING. Das Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel – im Volksmund auch Mariä Himmelfahrt genannt – gehört zu den traditionellen Marienfesten der katholischen Kirche, das vor allem mit dem Brauch des Krautbindens und der Kräutersegnung begangen wird. Der katholische Frauenbund Bad Gögging hält die Tradition der Kräutersegnung aufrecht und bindet auch heuer wieder am Samstag um 15 Uhr die Kräuterbüschel für das Hochfest Mariens. Hierzu bittet der Frauenbund um Blumen und Kräuterspenden, abzugeben bei Petra Listl. Wer Trockenblumen wie Hortensien, Stative, Stohlblume, gelbe Schafgarbe usw. im Garten hat und diese nicht selber benötigt, würde sich der Frauenbund ebenfalls um Blumenspenden freuen.